



Deutscher
Industrie- und Handelskammertag

DESTATIS
wissen.nutzen.

Kooperationsabkommen zwischen dem Statistischen Bundesamt und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag

Das Statistische Bundesamt (Destatis) und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vereinbaren zum Projekt Bürokratiekostenmessungen ein Kooperationsabkommen. Gegenstand des Abkommens ist die Ansprache von Unternehmen durch die IHK-Organisation, die sich auf freiwilliger Basis zur Mitwirkung an den geplanten Messungen bereit erklären. Die IHK-Organisation leistet gemäß ihres Selbstverständnisses als öffentlich-rechtliche Organisation damit einen aktiven Beitrag zu den Messungen und damit zum Abbau bürokratischer Lasten.

Der DIHK wird Destatis eine Datei mit Namen von Unternehmen liefern, die sich für die Messungen nach dem Standardkosten-Modell zur Verfügung stellen. Die Datei wird Angaben zu den Adressen und den Ansprechpartnern in den Unternehmen und den Industrie- und Handelskammern (IHKs) enthalten.

Es werden ausschließlich Informations- und Meldepflichten, die in Unternehmen entstehen, gemessen. Die Messungen werden hauptsächlich durch Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes durchgeführt.

Die Messungen laufen zu Beginn des Jahres 2007 an. Die Unternehmen werden punktuell und zu unterschiedlichen Zeitpunkten des Jahres vom Statistischen Bundesamt angesprochen.

Berlin, den 19. März 2007

Walter Radermacher
Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dr. Martin Wansleben
Hauptgeschäftsführer des Deutschen
Industrie- und Handelskammertages